
Vorsitz: Litauen**718. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 22. Mai 2013

Beginn: 10.05 Uhr
Schluss: 12.00 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter G. Čekuolis

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Vortrag über Rüstungskontrolle in Europa von Dr. H. Gärtner, Direktor des Österreichischen Instituts für internationale Politik, und Vortrag über die Rolle der Rüstungskontrolle vor dem Hintergrund der Bedrohungen und Herausforderungen für die Sicherheit in Europa von Dr. S. Galaka, Professor am Institut für internationale Beziehungen an der Nationalen Taras Schewtschenko Universität in Kiew: Vorsitz, Dr. H. Gärtner (FSC.NGO/4/13 OSCE+), Dr. S. Galaka (FSC.NGO/5/13 OSCE+), Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Armenien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (FSC.DEL/81/13), Vereinigte Staaten von Amerika, Deutschland, Griechenland, Türkei, Österreich, Russische Föderation, Moldau

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Finanzieller Beitrag zu einem Projekt betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen (SALW) und Lagerbestände konventioneller Munition (SCA) in Kirgisistan: Vereinigtes Königreich (Anhang 1), Kirgisistan (Anhang 2)

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

keine

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 29. Mai 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal

718. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 724, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

Herr Vorsitzender,

der Ministerratsbeschluss Nr. 6/11 über Kleinwaffen und leichte Waffen (SALW) und Lagerbestände konventioneller Munition (SCA) ermutigt die Teilnehmerstaaten, einschlägige FSK-Hilfsprojekte weiterhin durch außerbudgetäre Beiträge zu unterstützen. Ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu können, dass das Vereinigte Königreich nach einem bescheidenen Beitrag im Jahr 2010 heute eine Zuwendung in Höhe von 480 005 Pfund (GBP) – das sind rund 561 000 EUR – für das SALW/SCA-Projekt in Kirgisistan zusagen kann. Das Team der britischen Botschaft in Bischkek unter der Leitung von Botschafterin Judith Farnworth erstellte gemeinsam mit dem OSZE-Zentrum in Bischkek einen soliden Business Case, um die Finanzierung aus den Mitteln für Konfliktverhütung des Vereinigten Königreichs sicherzustellen; meines Wissens handelt es sich dabei um die bisher größte Zuwendung. Daran lassen sich sowohl die Bedeutung, die das Vereinigte Königreich Zentralasien zumisst, als auch der Wert dieses konkreten Projekts ermessen, das folgende Zielsetzungen verfolgt:

- die Fähigkeiten des Verteidigungsministeriums der Kirgisischen Republik zu stärken, Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition wirksam zu verwalten und zu kontrollieren;
- das Risiko einer illegalen Verbreitung von Waffen und Munition zu verringern und dadurch zur Erhöhung der Sicherheit in Zentralasien beizutragen;
- zu verhindern, dass derartige Waffen illegal verkauft oder benutzt werden;
- unbeabsichtigte Explosionen zu verhindern, die unter Umständen zivile Opfer fordern.

Herr Vorsitzender, es ist ein wichtiges Projekt, das dank der Finanzierung durch das Vereinigte Königreich in den nächsten zwei Jahren wesentlich vorangetrieben werden kann. Den Delegationen ist vielleicht noch die gemeinsame Präsentation durch Experten aus den Vereinigten Staaten und Kirgisistan im Rahmen der vom lettischen FSK-Vorsitz vor fast einem Jahr organisierten Fortbildungsveranstaltung in Erinnerung. Die Präsentation machte deutlich, wie viel hier noch zu tun ist; man denke nur an die offensichtliche Gefahr einer

Abzweigung von Waffen und Munition und an das damit verbundene Sicherheitsrisiko. In Zusammenarbeit mit dem OSZE-Zentrum und den Behörden der Kirgisischen Republik sieht das Vereinigte Königreich der erfolgreichen Fortsetzung des Projekts entgegen, das die Sicherheit und Stabilität erheblich verbessern wird.

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal der Sitzung.

718. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 724, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION KIRGISISTANS**

Herr Vorsitzender,

wir freuen uns über die gute Nachricht unserer Kollegen aus dem Vereinigten Königreich, möchten jedoch anmerken, dass es sich dabei nicht um den ersten derartigen Beitrag handelt, den Kirgisistan vom Vereinigten Königreich erhält.

Ich möchte betonen, dass jeder Beitrag, den wir von einem OSZE-Teilnehmerstaat erhalten, für uns einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des Friedens und der Stabilität bedeutet, nicht nur in Kirgisistan, sondern in ganz Zentralasien.

Die Entscheidung des Vereinigten Königreichs, das SALW/SCA-Projekt in Kirgisistan finanziell zu unterstützen, ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die Effektivität und Effizienz der OSZE als Organisation. Es ist eine Entscheidung, die wir mit großer Freude begrüßen. Wir wollen an dieser Stelle nicht erneut auf die Bedeutung des Projekts eingehen, die der verehrte Vertreter des Vereinigten Königreichs bereits in seiner Erklärung erläutert hat. Es sei nur erwähnt, dass die Ziele des Projekts die zur Durchführung erforderlichen Mittel mehr als rechtfertigen. Die Umsetzung des Vorhabens wird ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu Stabilität und Sicherheit sein.

Wir sind alle gleichberechtigt, verfügen jedoch über unterschiedliche Fähigkeiten. Als junge Demokratie braucht Kirgisistan hier die Unterstützung und Hilfe aller OSZE-Teilnehmerstaaten, die dazu in der Lage sind. Wir sind davon überzeugt, dass die weitere Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern im Rahmen der OSZE zu einer erfolgreichen Fortsetzung des SALW/SCA-Projekts führen wird. Wir wissen die Zuwendung des Vereinigten Königreichs sehr zu schätzen und möchten seiner Regierung erneut unseren aufrichtigen Dank für diesen Beitrag zu unserer Arbeit aussprechen.

Zugleich möchte ich auch allen Teilnehmerstaaten danken, die uns kontinuierlich mit Hilfestellung und Beiträgen zu verschiedenen Projekten und Initiativen in unserem Land wie auch dem SALW/SCA-Projekt unterstützen.

Hilfe und gegenseitige Unterstützung sind eine Quelle der Inspiration und bringen unsere Länder einander näher, was auch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der OSZE ganz allgemein darstellt.

Herr Vorsitzender, ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal der heutigen Sitzung.

Danke.